

## Ewige Freude

### Gemeinsamer Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zu Jesaja 65, 16-19: Neuer Himmel und neue Erde

---

Autor: André Witte-Karp

Erschienen im Materialbuch 119, Zentrum Verkündigung, Frankfurt/Main

---

Der Tod ist traurig und schlimm. Aber Gott spricht: Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde.

*Der Gottesdienst ist entstanden im Kinderkirchenteam der Evangelischen Kirchengemeinde Friedberg. Herzlichen Dank an Silke Bochert, Katja Gröger, Annette Koeniger-Struve, Andrea Ludwig, Heike Rupp und Sylvia Schöne.*

*Wir treffen uns am Sonntagmorgen in der Trauerhalle des Friedhofs. Vorne in der Mitte, an der Stelle, an der bei einer Trauerfeier der Sarg steht, liegt ein schwarzes Tuch, darauf ein großes Kreuz (wir haben es aus unserem Gottesdienstraum mitgebracht). Neben dem Kreuz verteilt liegen sichtbar bereit: drei kleine schwarze Tücher, eine Schale mit blauen Glasnuggets, ein Glaskrug, ein Korb mit Rosenblättern, Grablichter, weiße Tücher.*

## Zusammenkommen und mit Gott reden

---

### GLOCKENGELÄUT

---

### BEGRÜSSUNG

---

### VOTUM

Wir sind zusammen, hier in der Trauerhalle, und feiern Gottesdienst. Wir sind zusammen: Im Namen GOTTES, des Vaters, und des Sohnes und Heiligen Geistes.

## NOVEMBER

### Gottesdienst zu Jesaja 65, 16-19

Alle: Amen

---

#### NACH PSALM 90

**Alle** Von Gott kommt alles Leben,  
zu Gott kehrt alles Leben zurück.

#### Leserinnen und Leser

Gott schenkt das Leben  
und zu Gott kehrt es zurück.  
Die Menschen sind wie Blumen,  
die Kinder wie Knospen,  
die im Frühling leuchten.  
Wenn wir größer werden,  
können wir blühen wie die Blumen  
in vielen Farben und Formen.  
Und wir verblühen wie Blumen  
wenn sie alt werden,  
sind weniger stark und haben weniger Kraft.  
Wie die Blütenblätter fallen,  
so sterben auch die Menschen  
und kommen wieder in die Erde.

**Alle** Denn von Gott kommt alles Leben,  
zu Gott kehrt alles Leben zurück.

## Miteinander in die Tiefe des Lebens gehen

---

#### ERZÄHLUNG UND GESTALTUNG

Wenn jemand gestorben ist, sind die Menschen, die ihn kannten, traurig. Sie treffen sich zur Beerdigung, hier in diesem Raum, hier auf dem Friedhof. Sie weinen viel. Es ist dunkel in ihrem Herzen. So wie es in diesen Tagen, im November, draußen grau und dunkel ist.

*Drei schwarze Tücher werden vorne an verschiedene Stellen gelegt.*

Was kann man machen, damit die Traurigkeit nicht alles bestimmt? Man kann versuchen, die Traurigkeit einfach wegzutun. Sie zu verstecken und so zu tun, als ob sie gar nicht da ist.

*Eines der schwarzen Tücher wird mit einem bunten Tuch umhüllt.*

Aber das klappt nicht –

*Das schwarze Tuch sucht sich seinen Weg.*

## NOVEMBER

### Gottesdienst zu Jesaja 65, 16-19

– weil der Tod schlimm ist.

Da ist es schon besser, hier auf dem Friedhof zusammenzukommen, keinen alleine zu lassen mit seiner Traurigkeit, sich gegenseitig zu trösten.

*Die drei schwarzen Tücher werden miteinander durch Knoten verbunden.<sup>1</sup>*

Auch dann fließen die Tränen und hier auf dem Friedhof fließen viele Tränen. Und das ist so gut so – weil der Tod traurig ist.

*Jedes Kind und alle Erwachsenen bekommen ein blaues Glasnugget.*

Weinen hilft und jede Träne ist wichtig.

Gott fühlt mit, wenn wir weinen. Bei ihm sind unsere Tränen aufgehoben. Jede einzelne.

Wir sprechen:

Gott, sammle meine Tränen. Du zählst sie alle. (Psalm 56,9)

*Die Kinder und Erwachsenen legen die Tränen in einen Krug. Wir zählen mit.*

Wenn die Menschen zum Grab gehen und der gestorbene Mensch in die Erde kommt, dann machen alle ein klein wenig mit bei der Beerdigung. Sie nehmen Erde auf eine kleine Schüppe und werfen sie ins Grab. Oft nehmen sie aber auch ein paar Blüten in die Hand und werfen sie ins Grab

– weil die Menschen wie Blumen sind.

Wir sprechen noch einmal:

#### Leserinnen und Leser

Gott schenkt das Leben  
und zu Gott kehrt es zurück.  
Die Menschen sind wie Blumen,  
die Kinder wie Knospen,  
die im Frühling leuchten.  
Wenn wir größer werden,  
können wir blühen wie die Blumen  
in vielen Farben und Formen.  
Und wir verblühen wie Blumen,  
wenn sie alt werden,  
sind weniger stark und haben weniger Kraft.  
Wie die Blütenblätter fallen,  
so sterben auch die Menschen  
und kommen wieder in die Erde.

**Alle** Denn von Gott kommt alles Leben,

---

<sup>1</sup> Bis hierher ist die erzählende Gestaltung angeregt durch: Jochem Westhof, Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Worte für den Totensonntag. Jesaja 66,13, in: ders. (Hg.), Familienkirche tut gut. Noch mehr Modelle für Gottesdienste mit Eltern und Kindern, Güterlosh 2010

## Gottesdienst zu Jesaja 65, 16-19

zu Gott kehrt alles Leben zurück.

*Kinder und Erwachsene nehmen sich ein paar Blüten und werfen sie auf die schwarzen Tücher.*

Hier auf dem Friedhof ist dann das Grab. Ein Kreuz steht darauf oder ein Stein mit dem Namen des Menschen, der gestorben ist. Hier auf dem Friedhof, im Grab, sind die Toten aber nicht zu Hause. Ich glaube, zu Hause sind sie bei Gott.

Aber hierher können wir kommen und uns besonders an die Menschen erinnern, die schon gestorben sind. Wenn wir ein Grab besuchen, dann stellen wir manchmal ein Licht darauf – weil es nicht dunkel und traurig bleibt.

Denn Gott sagt: Es wird nicht dunkel bleiben. Es kommt ein großes Licht. Ja, schau hin: Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Das, was früher war, wird nicht mehr euer Herz schwer und dunkel machen. Freut euch und seid fröhlich über das, was ich schaffe: Lachen und Freude. Und ich selbst, Gott, werde fröhlich sein und mich an euch freuen. Dann wird kein Weinen mehr zu hören sein. Und die früheren Nöte sind vergessen. (Jesaja 65,16 – 19)

*Kinder zünden Grablichter an und stellen sie auf die schwarzen Tücher. Weiße Tücher werden dazugelegt.*

Es wird nicht so bleiben, wie es ist. Das verspricht uns Gott. Zu uns, die wir traurig sind, wenn ein Mensch stirbt, sagt er:

Es kommt ein großes Licht.

Und dann wird kein Weinen mehr zu hören sein.

Zu denen, die tot sind, sagt er:

Es kommt ein großes Licht.

Und dann sind die früheren Nöte vergessen.

Zu sich selbst sagt er:

Dann werde auch ich, Gott, fröhlich sein.

Und zu uns allen sagt er:

Ja, schaut hin! Es strahlt auf:

Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde. Amen

---

**LIED** EG-HN 572 Gottes Wort ist wie Licht

---

### GANG ÜBER DEN FRIEDHOF

Wir gehen zu Gräbern, die uns etwas bedeuten, und zum anonymen Feld. Wir fragen die Kinder, ob ein Verwandter gestorben ist, den wir besuchen sollen. An den Gräbern erzählen wir etwas vom Leben und Sterben des jeweiligen Menschen, stellen Grablichter ab und singen: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht.

## NOVEMBER

### Gottesdienst zu Jesaja 65, 16-19

## Sich neu ins Leben aufmachen

---

### EINLADUNGEN

*Wir suchen uns einen schönen Platz auf dem Friedhof und stellen uns in einen Kreis.*

*Wir laden Kinder und Erwachsene ein, auf dem Weg oder zu Hause miteinander über Fragen und Vorstellungen zum Sterben und zum Tod zu reden.*

*Wir laden die Kinder ein, ein Grablicht mitzunehmen, es an einem Grab aus dem Kreis der Familie und Freunde abzustellen oder es mit nach Hause zu nehmen, um dort an jemanden zu denken.*

*Wir laden ein zum (Kinder-)Gottesdienst im Advent:*

Im Advent wird es heller. Wir zünden Kerzen an.

Denn von Gott heißt es:

Es wird nicht dunkel bleiben bei denen, die traurig sind.

Es kommt ein großes Licht.

---

### VATERUNSER

---

### SEGEN

---